

1799 Die Schlacht um Zürich



Stellungen der französischen Truppen um Zürich

General Masséna setzte sich in Zürich fest und lässt einen Ring von befestigten Stellungen, um die ganze Stadt herum errichten.

Eine solche Stellung, mit Artillerie, ist 1799 auch der Witiker Kirchhügel. Die Witiker Bauern mussten beim Ausbau der Befestigung tüchtig Frondienst leisten.

Eine der ältesten Darstellungen des Witiker Kirchhügels um 1775 (Blick vom Oetlisberg). Jakob Kuhn Ofenmaler (1740 – 1816) Zentralbibliothek

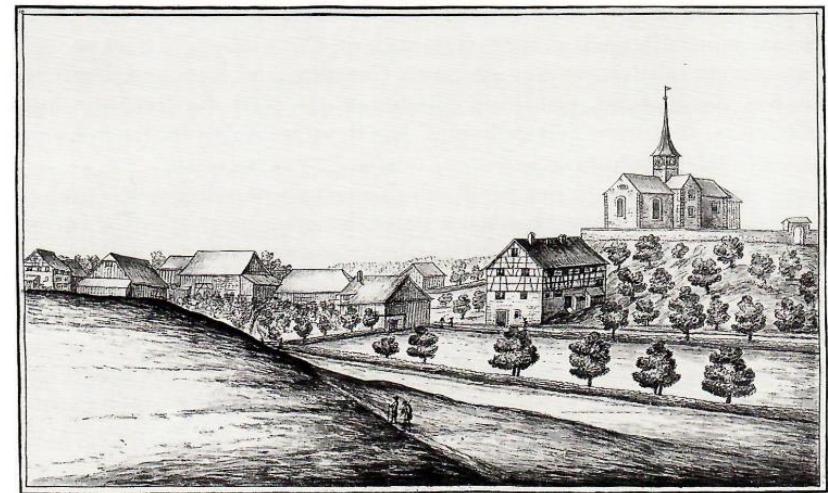
Hirslanden, Eierbrecht, Kapf und Kapfbach

Der ganze Eierbrechthügel wie auch die Kapf waren zu dieser Zeit Wald- und Baumlos (Kapf = aussichtreiche Anhöhe).

Darum errichteten die Franzosen die Befestigungen und ihre Artillerie hatte ein freies Schussfeld über den Kapfbach (heute Elefantenbach).

Die Witikonerstrasse mit Baujahr 1871 existierte damals noch nicht. Der Zugang zur Stadt führte durch das Tobel von der Burgwies hinauf nach Witikon.

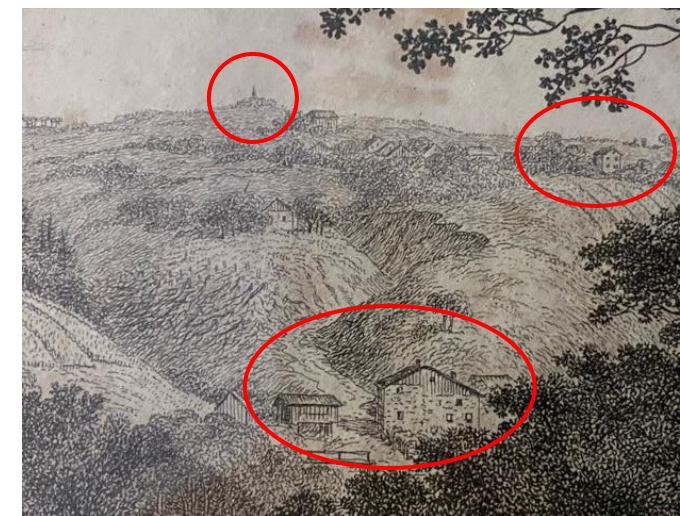
Witikon und Hirslanden erleben den Krieg Witikon, Eierbrecht, Kapf, Burgwies



Kirchhügel Witikon

Eierbrecht

Mühle Hirslanden/
Burgwies





1799 Die Schlacht um Zürich

**Witikon und Hirslanden erleben den
Krieg
Witikon, Eierbrecht, Kapf, Burgwies**